

Direktion: Vorst. C. P. Christiansen, Jul. Thiessen, Gemeindevorsteher H. Hansen, B. Brodersen.

Aufsichtsrat: Vors. Johs. Kühlmann, K. P. Deusen, Joh. Christiansen, Heinr. Krüger J. Fick. **Zahlstelle:** Gesellschaftskasse. *

Gutehoffnungshütte,

Actienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb in Oberhausen, Rheinl.

Gegründet: 1810 als Hüttengewerkschaft Jacobi, Haniel & Huyssen; Umwandlung in eine Akt.-Ges. am 1./7. 1872.

Zweck: Bergwerks- u. Hüttenbetrieb, weitere Verarbeit. der Metalle in allen dem Konsum angepassten Formen, Handel mit den gewonnenen Produkten u. Fabrikaten.

Die Ges. besitzt folg. Werke: 1) Walzwerk Oberhausen; 2) Eisenhütte Oberhausen I u. II mit 11 Hochöfen u. 180 Koksöfen, Eisenbahnen, Gasanstalt; 3) Walz- u. Stahlwerk Neu-Oberhausen; 4) Abteilung Sterkrade (Maschinenbau, Eisen- u. Metallgiesserei, Hammerschmiede mit Presswerk u. Kettenschmiede, Stahlformgiesserei, Kesselschmiede, Brückenbau); 5) Zeche Oberhausen mit 3 Schächten; 6) Zeche Vondern mit 2 Schächten u. 120 Koksöfen mit Gewinnung von Nebenprodukten; 7) Zeche Ludwig in Rellinghausen mit 1 Schacht; 8) Zeche Osterfeld in Osterfeld mit 3 Schächten u. 205 Koksöfen mit Gewinn. von Nebenprodukten u. 60 Koksöfen ohne diese; 9) Zeche Hugo bei Holten mit 1 Schacht; 10) Zeche Sterkrade mit Schacht I u. II u. 120 Koksöfen mit Gewinn. von Nebenprodukten; 11) Gew. d. Steinkohlenbergwerks Neu-Oberhausen; 12) Hammer Neu-Essen in Oberhausen (Fabrik feuerfester Steine); 13) Eisensteingruben in Nassau, Siegen, in der Eifel, Lothringen (hier in eigenem Besitz die Gruben Sterkrade u. Sterkrade-Anschluss bei Wollmeringen, ferner in gemeinschaftlichem Besitz die Grube Steinberg bei Rümelingen (Luxemburg) u. die Grube Karl Lueg bei Fentsch (Lothr.); auch Raseneisensteinbetrieb in Belgien; 14) Dornaper Kalksteinbruch Hanielsfeld u. Dolomitbruch Lüntelbeck bei Elberfeld, Kalksteinbruch Wiel (zur Hälfte); 15) Waldungen u. Grundstücke; 16) Verbindungsbahnen; 17) Wasserwerke Ackerföhre, Emscherwasserwerk u. Wasserwerk Zeche Hugo; 18) Rheinhafen Walsum u. Anschlussbahn. Die Ges. besass Ende Juni 1911 770 Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser, Kasernen u. sonstige Gebäude. Die Anlagewerte haben sich 1906/07—1910/11 um M. 7 717 489, 8 190 983, 14 783 382, 4 930 076, 8 463 304 vermehrt; dagegen gelangten M. 4 700 008, 4 808 983, 5 103 382, 5 130 076, 5 504 870 zur Abschreib. Besitzstand s. auch Bilanz. Von den Zugängen 1910/11 im Betrage von M. 8 463 304 (s. oben) entfielen M. 2 249 102 auf Eisenhütten u. Walzwerke, M. 2 263 962 auf Steinkohlenbergbau, M. 2 189 362 auf Waldungen u. Grundstücke, M. 495 563 auf Verbindungsbahnen, M. 221 712 auf Emscherwasserwerk, M. 798 289 auf Arb.- u. Beamten-Wohnungen, M. 165 000 auf Rheinhafen- u. Anschlussbahn, M. 80 311 auf Vergrößer. der Hauptverwalt.-Gebäude. In den Gemeinden Monhofen bei Diedenhofen erwarb die Ges. 1911 ein umfangreiches Gelände, das sowohl in der Nähe der gesellschaftl. Minettegruben als auch an der Mosel gelegen ist, für die spätere Erricht. eines Hüttenwerks. Beamte u. Arbeiter 1911: 24 888, welche 1901/11 M. 37 246 423 an Gehältern u. Löhnen empfangen. Die Ges. beteiligte sich an der Rhein.-Westfäl. Bergwerks-Ges. m. b. H. mit einer 3% Quote. Im Nov. 1910 wurde eine Interessengemeinschaft mit dem Drahtwerk Boecker & Co. in Gelsenkirchen geschlossen, die demnächst zur vollen Anglieder. dieses Unternehmens an die Gutehoffnungshütte führen wird.

Förderung bzw. Produktion:	1906/1907	1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911
Kohlen t	2 849 663	2 949 012	3 010 586	3 241 532	3 473 874
Koks "	604 210	668 707	703 401	777 971	846 139
Eisenerze "	439 479	425 262	424 761	459 602	544 951
Roheisen "	464 318	480 607	509 690	638 703	716 782
Rohstahl "	518 261	521 867	500 501	585 886	608 254
Walzwerkserzeugnisse in					
Eisen u. Stahl "	424 196	422 877	396 139	451 354	491 143
Maschinen, Dampfkessel,					
Brücken, Gusswaren etc. "	77 765	77 062	67 006	80 610	91 637
Kalksteine und Dolomit "	127 330	126 595	110 065	116 520	129 285
Ziegelsteine Stück	13 660 792	26 286 859	16 804 777	19 059 910	18 901 690
Ammoniak t	1 675	3 153	3 638	6 430	8 985
Teer "	3 637	7 713	9 576	14 015	19 121
Umsatz M.	86 508 823	90 925 389	77 018 532	89 316 834	100 607 535

Beteilig. im Rhein.-Westfäl. Kohlensyndikat 1 900 000 t; am Stahlwerksverband 585 999 t, davon entfallen 289 580 t auf Produkte A und 296 419 t auf Produkte B. Die Ges. ist auch an dem neuen Roheisenverband beteiligt.

Kapital: M. 30 000 000 in 30 000 Aktien (Nr. 1—30 000) à M. 1000.

Das A.-K. bestand bis 1896 aus M. 18 000 000 in M. 6 000 000 in Aktien Lit. A und M. 12 000 000 in Aktien Lit. B à M. 1000. Die G.-V. vom Nov. 1896, 27./11. 1897, 30./11. 1898 u. 30./11. 1899 beschlossen die Ausl. von M. 1 500 000, M. 3 000 000, M. 3 000 000 und M. 4 500 000 Aktien Lit. B (in Sa. M. 12 000 000), sodass am 1./1. 1901 die Vereinheitlichung des A.-K. durchgeführt wurde u. das A.-K. jetzt nur noch M. 18 000 000 in Aktien Lit. A besteht. Die Aktien Lit. B wurden zu 110% zurückgezahlt und hierfür im gleichen Betrage Aktien